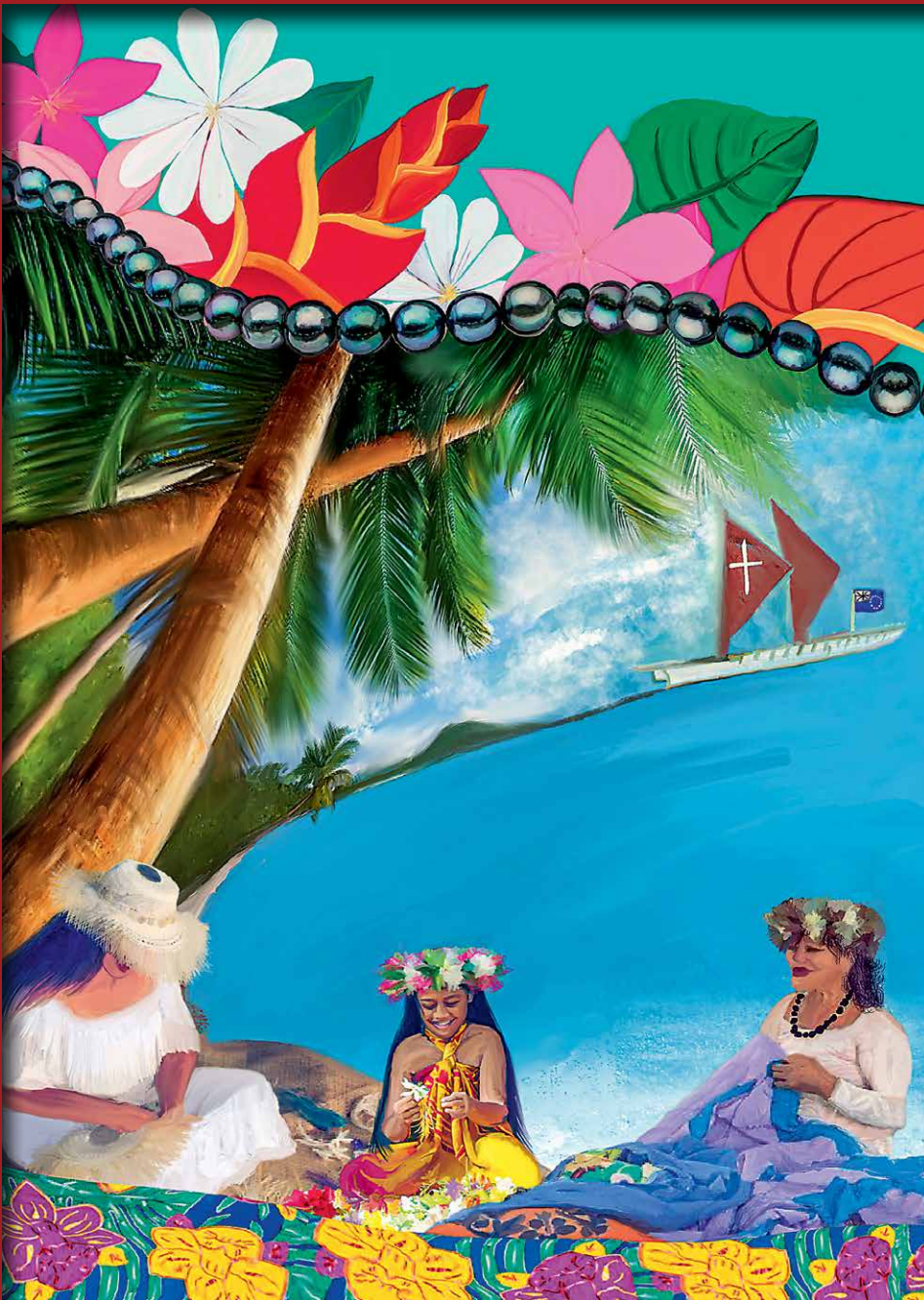


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe
1 / 2025
Februar -
März 2025



Wunderbar geschaffen!
Weltgebetstag am 7. März 2025



Prüft alles und behaltet das Gute!



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ein neues Jahr hat begonnen. Was haben Sie sich für das Jahr 2025, für das neue Jahr vorgenommen? Das mit den Vorsätzen ist ja immer so eine Sache oder besser gesagt das mit dem Durchhalten. Jetzt im Februar müssen wir vielleicht schon wieder sagen: Das habe ich leider nicht geschafft. Oh, da habe ich aber nicht lange durchgehalten. Da habe ich mir wirklich viel zu viel vorgenommen. Auch die Jahreslosung für das neue Jahr, das Jahr 2025, erwartet ziemlich viel von uns. Da heißt es im 1. Brief an die Thessalonicher: Prüft alles, und behaltet das Gute!

Das klingt ziemlich anstrengend: Alle Entscheidungen prüfen, die wir jeden Tag so treffen, die Folgen abwägen, die Konsequenzen im Blick haben, nichts unüberlegt machen, besonnen sein, herausfinden, was das Gute ist. Gute Entscheidungen treffen – das möchten wir doch alle: wenn wir uns für einen Beruf entscheiden, wenn wir uns für einen Lebenspartner entscheiden, oder die vielen kleinen Entscheidungen im Alltag. Auch in der Politik müssen jeden Tag Entscheidungen getroffen werden, oft sehr weitreichende, die uns alle betreffen. Auch da wünschen wir uns gute, besonnene Entscheidungen. Bei der Bundestagswahl jetzt im Februar sind wir gefragt, eine gute Entscheidung zu treffen.

Doch was ist das Gute?

Prüft alles und behaltet das Gute! Diesen Rat gab Paulus der Gemeinde in Thessaloniki. Gut ist das, was dem Willen Gottes entspricht. Gut ist das, was dem Leben dient und es nicht zerstört. Gut ist das, was Jesus uns geboten hat: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ In diesem einen Satz fasst Jesus die Frage nach dem höchsten Gebot, nach dem zentralen Maßstab zusammen. Was das jeweils heißt, das ist nicht im Detail gesagt. Es ist unsere Aufgabe, das herauszufinden und immer wieder miteinander auszuhandeln. Das Gute, das ist auf jeden Fall nicht einfach das, was mir gerade in den Kram passt. Es ist das, was für ein gutes Leben miteinander taugt. Die Bibel ist voll von Beispielen, was es heißt, Liebe zu üben: Hungerige speisen, Fremde beherbergen, Kranke besuchen, nach einem Streit vergeben. Wo wir unsicher sind, was jetzt das Gute ist, da hilft das gemeinsame Nachdenken und Sprechen über das, was jetzt von uns gefordert ist. Für die Wahl im Februar hilft es, die Parteiprogramme genau mit diesem Maßstab zu prüfen. Sind Menschen, die in Armut leben, die in Not sind im Blick und wie soll ihnen geholfen werden? Was wird für Menschen getan, die zu uns flüchten und unsere Unterstützung brauchen? Wie soll friedliches Miteinander in unserem Land und darüber hinaus gefördert werden? Wie sehr wird auf Folgen unseres Handelns auf die nächsten Generationen geachtet? Was wird unternommen, um unsere Erde zu bewahren?

Prüft alles und behaltet das Gute.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen alles Gute für dieses Jahr: Viele gute Entscheidungen im Vertrauen darauf, dass Gott uns hilft und uns bei unseren Entscheidungen nicht alleine lässt.

Marie Schoenauer

Liebe Leserinnen und Leser,

ob und wie die Kirche politisch sein soll, wird kontrovers diskutiert. Aber: die Kirche kann gar nicht unpolitisch sein. Sie war schon von Anfang an politisch, es wurde ihr bereits mit der Schöpfung in die Wiege gelegt. Denn in der von ihm geschaffenen Welt bilden Gottes ebenbildliche Menschen jene Gemeinschaft, deren Gestalt des Zusammenlebens von politischen Prozessen maßgeblich beeinflusst wird. Somit kann die Kirche sich nicht zurückziehen und damit den Raum, in dem über eben jene Grundfragen des Gemeinwesens gerungen und entschieden wird, anderen Mächten überlassen.

Die Antwort auf die Frage nach dem „Wie“ gibt das Evangelium: Wahrung der Menschenwürde, Bewahrung der Schöpfung, Eintreten für Schwächere, tätige Nächstenliebe und stiften von Frieden und Gerechtigkeit sind die Werte, die die Kirche in die politischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse einbringen muss.

Auf Grundlage dieser Werte hat nun die aus einer Vielzahl von Landeskirchen, Bistümern und kirchlichen sowie karitativen Organisationen und Stiftungen bestehende ökumenische Initiative „Für alle. Mit Herz und Verstand“ eine Leitlinie für Wählende zur bevorstehenden Bundestagswahl veröffentlicht. Auf Seite 10 in diesem Heft und auf unserer Homepage finden sie Weiteres dazu. Meine Botschaft an Sie: **Prüfen Sie alles – und wählen Sie das Gute!**

Herzlichst, Ihr Jürgen Kern

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen

Pfarrrei Langenzenn

ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer

Kontakt zur Redaktion:

redaktion@kirche-langenzenn.de

Auflage: 3400 Stück

Layout: Anne Kindgen

Fotos und Rechte: siehe Bild

Bilder ohne Hinweis: Redaktion

Titel: Weltgebetstag 2025 - wunderbar geschaffen!

von Tarani Napa und Tevairangi Napa

Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.

Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.

Redaktionsschluss: 3. März 2025



Weltgebetstag - Cookinseln

Wunderbar geschaffen!

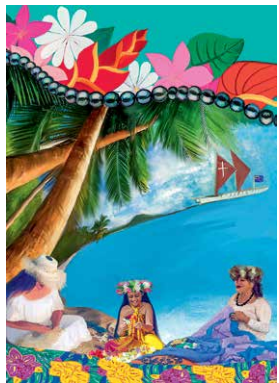
Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln.

Stell Dir vor, Du stehst in Deutschland und schaust einmal quer über den Globus – da, wo der Tag elf Stunden später beginnt, findest Du die Cookinseln! Mitten im Südpazifik liegen sie wie verstreute Edelsteine: 15 Inseln,

umgeben von tiefblauem Ozean.

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 laden uns die Frauen der Cookinseln ein, ihre Heimat und Kultur kennenzulernen:

traumhafte Korallenriffe, glitzernde Lagunenstrände und majestätische



Vulkangipfel, untermalt von einheimischer Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten.

Doch hinter dieser idyllischen Fassade stehen auch Herausforderungen. Viele Frauen kämpfen täglich mit den Folgen des Klimawandels und leiden unter häuslicher Gewalt. Es ist noch ein weiter Weg bis zur Geschlechtergerechtigkeit.

Gemeinsam entdecken wir, was es bedeutet, von Gott wunderbar geschaffen und behütet zu sein, während wir uns solidarisch für eine bessere Zukunft einsetzen. Mach Dich bereit für eine inspirierende und herzliche Begegnung, die uns über die Meere hinweg verbindet!

Ökumenischer WGT-Gottesdienst
Freitag, 7. März 2025 | 19 Uhr
Stadtkirche Langenzenn.
Wir freuen uns auf Dich – Kia Orana!

Jubelkonfirmationen 2025 in der Pfarrei Langenzenn

Wir bitten alle Jubilare, die Termine für die Feier der Jubelkonfirmationen in unserer Pfarrei vorzumerken: In der Trinitatiskirche Langenzenn feiern wir die Jubelkonfirmation in diesem Jahr am 1. Juni 2025 mit einem Gottesdienst um 10 Uhr.

Auch in Laubendorf gibt es in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation: am 18. Mai 2025 um 9 Uhr in der St. Georgskirche. Wenn Sie in diesem Jahr bei den Jubilaren dabei sind, werden Sie noch eine persönliche Einladung bekommen. Falls Sie bis Ostern keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich gerne im Pfarramt. Wir freuen uns auf schöne Festgottesdienste!

Vorschau:

Sonntag, 01.06. Exaudi

10 Uhr Jubelkonfirmation
mit Dekanin Klinger
Stadtkirche Langenzenn

Sonntag, 18.05. Kantate

9 Uhr Jubelkonfirmation mit
PfarrerIn Schoenauer
St. Georg Laubendorf

Abschied von der Bibel-o-thek



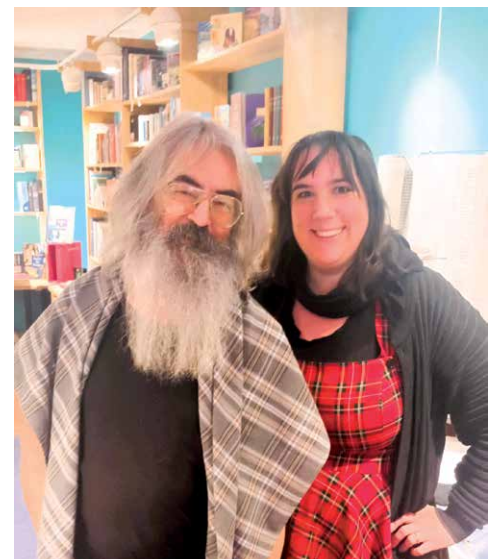
Ute Hallenberger, Dekanin Klinger

Nach über 16 Jahren hat die Bibel-o-thek in Langenzenn am ersten Sonntag dieses Jahres ihre Pforten geschlossen. Ute Hallenberger und ihr

Team, bestehend aus Dieter und Johanna Ehrlich, haben zahlreiche Gäste und Schulklassen empfangen, die die vielfältigen Exponate besichtigen konnten. Michael Hallenberger, der Gründer der Bibel-o-thek, hat bis zu seinem Tod vor eineinhalb Jahren das Projekt mit viel Hingabe geleitet. Die Museumsstücke werden nun nach Sachsen zum Bibelmobil e.V. in Görlitz umziehen. Dekanin Kathrin Klinger sprach ihren Dank an Ute Hallenberger und das Team aus und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

Das Fehlen der Bibel-o-thek wird im Kulturangebot der Rangau-Stadt spürbar sein.

Text und Bilder: Matthias Nickel



Dieter und Johanna Ehrlich



100 Tage im Amt: Interview mit Dekanin Klinger

Sehr geehrte Frau Dekanin Klinger, in diesen Tagen sind Sie 100 Tage im Amt. Wie fühlen Sie sich nach diesen ersten Monaten im Amt? Sind Sie schon angekommen?

Dekanin Klinger:

Zunächst das Wichtigste: Ich fühle mich sehr wohl in meinem neuen beruflichen und privaten Umfeld. Es ist immer eine spannende Zeit, wenn man in eine neue Umgebung zieht und sich an neue Gegebenheiten gewöhnen muss. Die Menschen, die ich bis heute kennenlernen durfte, haben mir beim „Ankommen“ in Langenzenn sehr geholfen. Noch sind nicht sämtliche Koffer ausgepackt (lacht), aber es geht zügig voran. Das gilt auch für die noch anstehenden Renovierungsarbeiten in meinem neuen Zuhause. Gewöhnungsbedürftig ist für mich noch der weite Weg zur Kirche und dem Sekretariat.

Haben sich Ihre Vorstellungen und Erwartungen bis heute erfüllt?

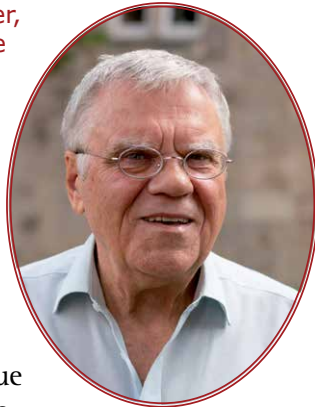
Dekanin Klinger:

Es ist noch zu früh, um ein abschließendes Urteil zu fällen. Ich bin noch dabei, mich mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen. Aus meiner beruflichen Erfahrung heraus denke ich, es ist wichtig, erst einmal das gesamte Kirchenjahr hinweg zu beobachten und zu erleben. Dazu zählen die regionalen Traditionen, die etablierten Abläufe sowie die bestehenden Strukturen. Und wir haben ja auch die Besonderheit, dass durch die Kirchenvorstandswahlen die Möglichkeit eines gemeinsamen Neuanfangs besteht. Auch da fangen wir gerade erst an, Bestehendes zu hinterfragen und gegebenenfalls auch anzupassen.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem Team bisher erlebt?

Dekanin Klinger:

Der positive und freundliche Empfang von allen Mitarbeiter*innen im Dekanat hat mich sehr gefreut. Die Zusam-



menarbeit im Team gestaltet sich von Anfang an als äußerst konstruktiv und bereichernd. Das respektvolle Miteinander schafft eine angenehme Atmosphäre. Ich bin bereits heute davon überzeugt, dass wir gemeinsam allen Herausforderungen gewachsen sein werden.

Was sind Ihre nächsten Schritte für die kommenden Monate?

Dekanin Klinger:

Ich möchte über den genannten Zeitraum hinausschauen. Wir stehen vor großen Veränderungen, die herausfordernd, aber auch eine Chance für eine bessere Gemeindegemeinschaft sein können. Das Dekanat muss sich neu aufstellen, Verantwortlichkeiten und Lasten müssen anders verteilt werden als bisher. Ich finde es wichtig, dabei den Kirchenvorstand und auch Entscheider des Dekanats in den Prozess einzubeziehen. Es ist wichtig, dass da ganz unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen gehört werden und wertvolle Einsichten bieten. Es ist wichtig, offen für neue Ideen zu sein. Veränderungen erfordern oft Flexibilität und die Bereitschaft, alte Gewohnheiten hinter sich zu lassen. Ein Ziel wird sein, die Verwaltungsarbeit zu optimieren, um Freiräume für die wesentlichen Aufgaben der Seelsorge in der Gemeinde zu gewinnen. Als Dekanin trage ich dafür die Verantwortung und bin bereit, auch einmal „Mut zur Lücke“ zu haben.

Zum Abschluss, was möchten Sie „Ihren Schäfchen“ / Ihren Gemeinden mit auf den Weg geben?

Dekanin Klinger:

Die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ könnte passender nicht sein! Sie kann uns als Leitfaden für die Lösung der vor uns liegenden Aufgaben dienen. Wir kommen nicht umhin, „die Kirche“ an die heutige Situation anzupassen. Wir brauchen Mut, um auch unerfreuliche Entscheidungen mitzutragen, die Kirche wird damit nicht „kaputt gemacht“. Es ist mir wichtig, dass wir gemeinsam mit anhaltendem Mut, beharrlichem Gottvertrauen und unerschütterlicher Zuversicht die Herausforderungen meistern. Ich lade alle ein, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen, Ihre Stimme wird gehört.

Vielen Dank für das nette Gespräch und alles Gute für Ihr weiteres Schaffen!

Das Interview führte Matthias Nickel





Menschen aus unserer Mitte (Stand 07.01.2025)

Beerdigungen

Taufen



Gottesdienste Langenzenn

Februar 2025

So, 2.2. Letzter Sonntag nach Epiphantias

10 Uhr Gottesdienst mit Jahresmitarbeiterempfang
Team

So, 9.2. 4. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis
Pfarrerin Schoenauer

10 Uhr Kindergottesdienst
KiGo - Team

Sa, 15.2.

16 Uhr Mäusegottesdienst
Pfarrerin Schoenauer und Team

So, 16.2. Septuagesimae

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Stauch

So, 23.2. Sexagesimae

10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis
Pfarrer Stauch

März 2025

So, 2.3. Estomihi

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Dekanin Klinger

Fr, 7.3.

19 Uhr Weltgebetstag 2025
Team

So, 9.3. Invocavit

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Schoenauer

So, 16.3. Reminiszere

10 Uhr Gottesdienst
Prädikant Kern

So, 23.3. Okuli

10 Uhr Familiengottesdienst mit Konfi3-Abschluss
Pfarrerin Marie Schoenauer und Team

Sa, 29.3.

16 Uhr Mäusegottesdienst
Pfarrerin Schoenauer und Team

So, 30.3. Laetare

10 Uhr Tankstellen-Gottesdienst
Dekanin Klinger und Team



Gottesdienste

Februar 2025

So, 2.2. Letzter So. nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst mit Jahresmitarbeiterempfang
Stadtkirche Langenzenn

So, 16.2. Septuagesimae

9 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis
Pfarrerin Schoenauer

März 2025

So, 2.3. Estomihi

9 Uhr Gottesdienst
Dekanin Klinger

So, 16.3. Reminiszere

9 Uhr Gottesdienst
Prädikant Kern

So, 30.3. Laetare

9 Uhr Gottesdienst
Dekanin Klinger

Einführung des neuen Kirchenvorstands im festlichen Gottesdienst



Neuer Kirchenvorstand Laubendorf Foto: Christoph Schoenauer

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit – unter diesem Motto eröffneten wir das neue Kirchenjahr und feierten einen wunderschönen Gottesdienst am 1. Advent. So wurde die Tür unserer St. Georgskirche für die Gottesdienstbesucher*innen, die Kirchenvorsteher*innen und die Sängerfreunde an diesem Sonntag weit geöffnet. Mit viel Freude gestalteten die Sängerfreunde unter der Leitung von Kurt Mitländer den Gottesdienst musikalisch mit schönen Adventsliedern.

Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung des alten Kirchenvorstands und die Einführung des neuen. In der Predigt beschrieb Pfarrerin Marie Schoenauer die Aufgabe des Kirchenvorstands und aller Gemeindemitglieder als Türöffner, die in unsere Kirchengemeinde einladen und das Gemeindeleben so gestalten, dass sich Menschen willkommen fühlen. Eine Gemeinde ist

lebendig, wenn alle auf vielfältige Weise daran mitwirken, das Evangelium von Jesus Christus weiterzutragen.

So wurde den Kirchenvorsteher*innen für das ehrenamtliche Engagement und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde in den letzten Jahren gedankt. Jochen Andres bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands noch einmal besonders bei Anni Schlager und Heide Meier, die sich nicht mehr zur Wahl aufstellen ließen.

Die neuen Kirchenvorsteher*innen wurden in ihr Amt eingeführt und von der Gemeinde freudig begrüßt.

Als Türöffner*innen werden sie die nächsten Jahre unsere Kirchengemeinde leiten. Wir freuen uns über dieses tolle Team! Bitte bringen Sie den Kirchenvorsteher*innen Vertrauen entgegen, begleiten Sie sie mit Ihrer Fürbitte und unterstützen Sie sie bei ihrer Arbeit.

Was für eine krasse Story: besonderes Krippenspiel



Krippenspielkinder bei der Generalprobe für den Familiengottesdienst an Heiligabend. Der Gottesdienst mit Krippenspiel, Bläserensemble sowie 360 Gottesdienstbesucher*innen war wieder ein Highlight. Foto: Nadine von Hase

Herzliche Einladung zur Familienzeit am Sonntag, 9. Februar um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Laubendorf (Wilhermsdorfer Str. 22)



Geschichten - Spiele - Singen -
Betten - Basteln - Essen & Trinken -
Unterhalten - Gemeinschaft ...



Senioren-Treff
jeden 3. Mittwoch im
Monat
um 13:30 Uhr im
Gemeindehaus

Anmeldung und Kuchenspende:
Heide Meier 09102/993108

die nächsten Termine: 19.02. | 19.03.



Keidenzell



Die ausgeschiedenen Kirchenvorsteher*innen aus Keidenzell.



Hier die neuen Kirchenvorsteher*innen aus Keidenzell. Foto: Anita Ammon

nimmt fortan Susanne Fliehr. Achim Hofmann wird als Waldpfleger tätig sein.

Advent

Am 6. Dezember lud die Kirchengemeinde zusammen mit der Liedertafel zu einem besinnlichen Adventsabend in die Nikolauskirche ein. Der Kinderchor der Liedertafel hatte unter der Leitung von Sebastian Mlosch-Knabe ein kurzweiliges Mitsingkonzert vorbereitet. 20 Kinder begeisterten mit ihrem Gesang die volle Kirche. Auch der Nikolaus hörte den wunderbaren Gesang und eilte herbei. Neben einer besinnlichen Ansprache hatte er natürlich kleine Geschenke für die Kinder mitgebracht. Im Anschluss sollte ein gemütliches Beisammensein im Garten der Kirche stattfinden. Leider goss es an diesem Tag in Strömen. So richtete der Kirchenvorstand das gemütliche Beisammensein kurzerhand im Feuerwehrhaus aus. Leckere Crêpes und knackige Wienerle, kalte und warme Getränke luden zum Verweilen ein. Ein ganz herzliches „Danke schön“ an die Feuerwehr Keidenzell für die spontane, und ganz tatkräftige Unterstützung. Das war spitze!

Abschied

Im Gottesdienst zum 2. Advent führte Pfarrer Stauch den neuen Kirchenvorstand ein. Zuvor verabschiedete er vier Kirchenvorsteherinnen, die ihr Amt viele Jahre mit außergewöhnlich viel Engagement, Liebe und Freude ausgefüllt hatten, in den „Ruhestand“.

Er dankte Birgit Goos, Inge Gsänger, Ina Ribmann und Monika Scheiderer für ihr Wirken zum Wohle der Gemeinde. Birgit Goos hat zudem viele Jahre als Kirchenpflegerin gewirkt. Zudem verabschiedete Pfarrer Stauch Ernst Ammon aus seinem Amt des Waldpflegers und dankte ihm sehr herzlich dafür.

Das Amt der Kirchenpflegerin über-

Weihnachten/Silvester

Der Gottesdienst zu Heiligabend war sehr gut besucht. Pfarrer Stauch dankte Frau Scheiderer und Frau Zink für die Übernahme des Mesnerdienstes. Dr. Darius Endlich begeisterte ein ums andere Mal mit seinem Orgelspiel. Pfarrer Stauch dankte besonders den Damen und Herren des neuen Kirchenvorstands, die den Altarraum der Kirche so herrlich weihnachtlich geschmückt hatten. Besonders lobte er den Einsatz der drei Keidenzeller Konfirmanden Amelie Assel, Jana Reitstätter und Leon Weißer, die im Rahmen ihres Konfi-Praktikums die Krippe aufgebaut und geschmückt hatten. Der prachtvolle

Gottesdienste in Keidenzell

Februar 2025

So, 2.2. Letzter So. nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst mit Jahresmitarbeiterempfang
Stadtkirche Langenzenn

So, 23.2. Sexagesimae

9 Uhr Gottesdienst
Dekanin Klinger

März 2025

So, 23.3. Okuli

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

Christbaum wurde auch in diesem Jahr wieder dankenswerterweise von Familie Assel gespendet.

Der Gottesdienst zu Silvester stand in Keidenzell wie auch in Roßendorf ganz im Zeichen der Jahreslosung: „Prüft alles, und behaltet das Gute!“ Die Liedertafel umrahmte den Keidenzeller Silvestergottesdienst gekonnt mit zwei hörensweisen Stücken.

Texte: Stefan Stauch

Gottesdienste in Roßendorf

Februar 2025

So, 2.2. Letzter So. nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst mit Jahresmitarbeiterempfang
Stadtkirche Langenzenn

So, 9.2. 4. So. vor der Passionszeit

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

März 2025

So, 9.3. Invocavit

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Schoenauer



Besondere Ehrung für eine treue Mitarbeiterin



Sie kommen meist nach Dienstschluss und wir laufen uns nur ab und zu über den Weg.

Sie finden jeden Tag eine von 100 Kindern „verschmutzte“ Kita vor.

Sie haben eine wertvolle Arbeit in unserem Hause zu tun: unsere Räume täglich wieder in einen blitzblanken Zustand zu versetzen. Die Rede ist von unseren Reinigungskräften. In der Pusteblume haben wir hierfür 4 Damen beschäftigt und wir sind sehr froh, dass wir sie haben.

Eine dieser Damen darf im Januar dieses Jahres ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern:

Liebe Sofia, ganz herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Dienst. So lange Zeit im gleichen Haus ist keine Selbstverständlichkeit und wir wissen es sehr zu schätzen. Es ist keine leichte Tätigkeit und erfordert viel Kraft – jeden Tag hinterlässt Du das Haus sauber und rein, um es dann am nächsten Tag wieder unsauber vorzufinden.

Wir wünschen Dir von Herzen weiterhin alles Gute, Gottes Segen, viel Gesundheit und noch zahlreiche gute Jahre in unserem Haus.

Im Namen des Team Karin Weimer



Kindertagesstätte Regenbogen

Der Advent zieht in die Kita Regenbogen ein



Mit Beginn des Dezembers verwandelt sich unsere Kita immer in ein kleines Lichtermeer zur Adventszeit, und wir stimmen uns dadurch gemeinsam auf Weihnachten ein. Neben unserem Eingang thront ein großer Weihnachtsbaum, der uns jährlich von einer lieben Familie spendet und durch die Basteleien der Kinder zum Leben

erweckt wird. So werden unsere Besucher, Familien und Teammitglieder auch in der morgendlichen Finsternis durch unser Lichtermeer geleitet. Im Eingangsbereich unserer Einrichtung fällt der Blick relativ schnell auf unseren liebevoll gestalteten Adventsweg, welcher Maria, Josef und den Esel zeigt, die sich auf den Weg zum Stall machen. Mit kleinen Lichtern wird ihr Weg verbildlicht und jeden Tag wird ein neues angezündet, bis der Stall und damit die Geburt des Kindes immer näher rückt. Die kleinen und großen Augen strahlen tagtäglich beim Anblick und werden vom Zauber ergriffen.

Doch was wäre der Advent in der Kita ohne einen Adventskalender. Das haben sich auch die Aller kleinsten in unserem Haus gedacht und dürfen nun einen etwas anderen Adventskalender erfahren. Die Krippenkinder erleben in 12 (Anzahl der Kinder in der Gruppe) Türchen die Geschichte von Maria, Josef und dem Esel. Jeden Tag wird ein Charakter ins Leben gerufen und dadurch die Geschichte für unse-

re Krippis verbildlicht. Die Aufregung steigt jeden Tag, wer sich denn heute im Türchen versteckt ... und lange kann es ja nicht mehr dauern, bis das kleine Baby das Licht der Welt erblicken wird.

Nun möchten wir, das Team der Kita Regenbogen und die Kinder, Ihnen noch ein gutes und gesegnetes 2025 wünschen. Gemeinsam freuen wir uns auf all die Erlebnisse und Abenteuer, die uns in diesem Jahr erwarten werden.

Laura Fraas



Mehr als sonst!

Erstmalig waren am letzten Buß- und Betttag siebenundsechzig Kinder beim Kinderactiontag dabei.

Was vor einigen Jahren mit 15 Kindern und vier EJ-Mitarbeitenden begann, entwickelte sich bis 2024 zu einer Veranstaltung mit rund 60 angemeldeten Kindern und 15 Ehrenamtlichen. Das freut uns sehr. Vielen Dank für Ihr und Euer Vertrauen.



Auch beim Familiengottesdienst mit Krippenspiel waren mehr als sonst dabei: Mit weit über 30 Beteiligten und einer zum Überlaufen vollen Kirche war es heuer auch für das Krippenspielteam ein ganz besonderes Erlebnis! Spannend war also nicht nur das detektivische Krippenspiel, sondern auch die Frage, ob die zusätzlich auf-

Besuch der Konfigruppe bei der Tafel

Am 4.12.24 besuchte die Konfi-Gruppe von Pfarrerin Marie Schoenauer die Tafel in Langenzenn. Als erstes wurden wir freundlich von Kerstin Gieseler und Ingrid Manlig begrüßt und wir konnten Fragen über die Tafel stellen. Anschließend wurde unsere Gruppe noch einmal in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt und wir wurden durch das Gebäude der Tafel geführt. Was besonders auffiel, war das große Lager. Es war gefüllt mit Lebensmitteln, die von Geschäften und Privatleuten gespendet werden. Ein Teil wird auch von den Einnahmen, die die Tafel von etwa 250 Bedürftigen für die ausgegebenen



Lebensmittel bekommt, bezahlt. Die Lebensmittelausgabe findet normalerweise am Samstag von 13:00 bis 15:00 Uhr in der Nürnberger Straße 29 statt. Die Tafel hat mehr als 60 ehrenamtliche Helferinnen, die auf jeden Fall Respekt verdienen.

*Leopold Morgenstern (Konfirmand)
Foto: Marie Schoenauer*

gestellten Stühle aus der Taufkapelle noch Fluchtwege und Spielszenenbewegungen zuließen. Neu eingerichtet wurde von Werner Pohl auch extra ein zentraler Parkplatz für Rollstuhlfahrende direkt unter der Empore. Vielen Dank dafür!

Martina Sträßner



Mäusegottesdienst

am 15. Februar 2025 um 16 Uhr
im Gemeindesaal im Kloster Langenzenn

Evangelische Pfarrei Langenzenn

Mäusegottesdienst im März: 29.3.
um 16 Uhr im Gemeindesaal

Kindergottesdienst

So, 09.02. 4. So. vor der Passionszeit
um 10 Uhr

Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen dann in den Gemeindesaal.

Dekanatskooperation Fürth Nord

Unsere Evangelische Jugend Langenzenn kooperiert bei drei Jahresveranstaltungen eng mit dem Dekanat Fürth:

- Dekanatskonfitag am 15.3.2025
- Kindertheaterfestival (4.-6.4.2025) Anmeldung läuft.
- Ab auf die Burg (4.-6.7.2025) - ein neues Freizeitenformat für frisch Konfirmierte. Anmeldung läuft.

Der für uns zuständige Dekanatsjugendreferent Thomas Vitzthum wechselt Anfang April 2025 seine Stelle und übergibt die Freizeitkooperation

ans bestehende Kollegenteam. Das beliebte Kindertheaterfestival wird heuer also erstmalig in Kooperation mit Christian Neeß stattfinden. Als Jugendreferent war er ja schon einmal für die Region Nord zuständig und wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit an diesem Freizeitenwochenende.

Die Anmeldung hierzu ist über ej-fuerth.de/angebote-fuer-kinder/ möglich. Wieder gilt: Schnell anmelden, damit ein Platz ergattert werden kann!

Martina Sträßner

Diakonieverein

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Langenzenn e.V.

Am Montag, den 17. Februar
um 19 Uhr
im Kapitelsaal des Klosters

Tagesordnung:

1. Andacht
2. Jahresbericht des 1. Vorstands und aus unserer Diakoniestation
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19.02.2024
4. Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen? Zukunft des Vereins?
6. Aufgaben des Diakonievereins 2025
7. Termin der Mitgliederversammlung 2026
8. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung laut Satzung bitte bis 8 Tage vor der Versammlung schriftlich an das Pfarramt Langenzenn.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Pfarrer Stefan Stauch, 1. Vorstand

Roßendorf



Die Gottesdienste am Heiligabend und am zweiten Weihnachtsfeiertag waren sehr gut besucht. Traditionell trat am Heiligabend das Roßendorfer Christkind auf. Erstmals schlüpfte Laura Vogel in diese wunderbare Rolle. Begleitet wurde das Christkind gleich von fünf Engeln, die direkt vom Himmel

in die Martinskirche kamen. Nach der Verlesung der Weihnachtsgeschichte durch Pfarrer Stauch hielt das Christkind seinen viel beachteten Prolog. In seiner Ansprache blickte Pfarrer Stauch auf Ochs und Esel, die auch ihren Platz in der Krippe haben. Die beiden Tiere zeigen, dass an der Krippe Platz für jedermann ist. Keiner sei von Gottes Zuneigung ausgeschlossen. Pfarrer Stauch dankte dem Christkind und seinen fünf Engeln abschließend noch einmal sehr herzlich. Ebenso galt sein Dank den fleißigen Schmückerinnen und Schmückern der Martinskirche. Das Christkind und seine fünf Engel verteilten nach dem Gottesdienst kleine Geschenke an die anwesenden Kinder. Die bezaubernden Engel spielten Emma, Laura, Finja und Marie sowie Luisa.



Kirchen setzen Zeichen für Demokratie und rücken zur Bundestagswahl zwischenmenschliche Werte in den Mittelpunkt

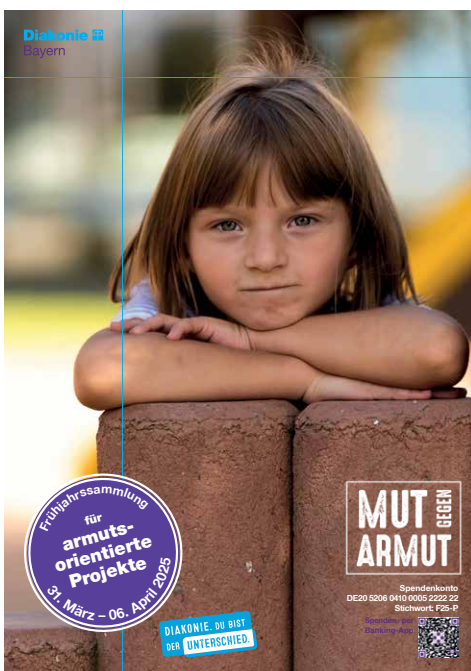
Zur Bundestagswahl 2025 machen die christlichen Kirchen ihre Stimme sichtbar: Unter dem Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand“ rufen sie die Bevölkerung auf, durch aktive Teilnahme an den Wahlen die Demokratie zu stärken. In den Mittelpunkt rücken sie dabei die christlichen und gesellschaftlichen Werte wie „Menschenwürde“, „Nächstenliebe“ und „Zusammenhalt“. Mit einer breiten Kampagne, die Social-Media-Aktionen und Online-Formate, Plakate, Banner, Postkarten, Anstecker und eine Homepage www.fuer-alle.info umfasst, wird die Botschaft bundesweit in die Öffentlichkeit getragen. Das zentrale Logo zeigt ein (Wahl-)Kreuz in Verbindung mit dem Slogan „Für alle. Mit Herz und Verstand“. Es ist ein klares

Bekenntnis zur Demokratie und ein Aufruf, extremistischen Positionen entgegenzuwirken.

Auch die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern macht bei der bundesweiten Initiative mit. Landesbischof Christian Kopp betont: „Politisch und gesellschaftlich stehen wir vor der großen Aufgabe, viele Lebensbereiche zukunftsorientiert zu gestalten: Zuwanderung, Integration, Sicherheit, Klimawandel, Wirtschaftswandel und soziale Gerechtigkeit. Sie erfordern eine offene und intensive Auseinandersetzung. Gerade demokratische Strukturen bieten die besten Voraussetzungen, um für alle zukunftsfähige Antworten zu finden. Deshalb ist es wichtig, mit Herz und Verstand wählen zu gehen.“

Ihren Ausgangspunkt hatte die Initiative, die gemeinsam von Evangelischer und Katholischer Kirche entwickelt wurde, in Sachsen. Nach einem Jahr mit wichtigen Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen, bei denen die Frage nach dem Wert der Demokratie ein zentrales Thema war, wird die Kampagne zur Bundestagswahl 2025 bundesweit ausgerollt. Rund 15 Landeskirchen und Bistümer sowie mehr als 30 kirchliche Partner schließen sich der Initiative an.

Christine Büttner, Pressesprecherin ELKB



Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn und Dekanat Fürth-Nord

Büro: Erika Jochim, Stefanie Kallert, Stefanie Weberpals

Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn

Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635

Öffnungszeiten: Mo. | Di. | Do. | Fr.

9 - 13 Uhr, Mittwochs geschlossen

www.kirche-langenzenn.de

pfarramt.langenzenn@elkb.de

Unsere Kirche ist täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet.

1. Pfarrstelle

Dekanin Kathrin Klinger

Frankenstr. 9, Langenzenn,

Tel. 09101-7888

kathrin.klinger@elkb.de

Vertrauenspersonen: Jürgen Kern und Barbara Kanzler

2. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Pfarrer Stefan Stauch

Karlsbader Str. 13, Langenzenn

Tel. 09101-1467

stefan.stauch@elkb.de

Keidenzell:

Vertrauenspersonen: Dr. Darius Endlich und Yvonne Schuh

Waldpfleger: Achim Hofmann

Roßendorf:

Vertrauenspersonen: Andrea Böbenecker und Helmut Würflein

3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer

Pfarrweg 3, Laubendorf

Tel. 09102-1803

Büro: Erika Jochim

Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr

www.kirche-laubendorf.de

marie.schoenauer@elkb.de

Vertrauenspersonen: Christine Böhm und Inge Kreß

Kantor

Markus Simon, Tel. 09101-7380

markus.simon@elkb.de

Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460

erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr

martina.straessner@elkb.de

Nachmittags- und Abendtermine n.V.

www.ej.kirche-langenzenn.de

ej@kirche-langenzenn.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde Langenzenn

DE88 7625 0000 0190 0009 92

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde

Laubendorf

DE69 7621 1900 0005 0198 50

CVW-Privatbank



Kirchengemeinde Keidenzell

DE97 7625 0000 0000 3401 25

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Roßendorf

DE30 7625 0000 0005 2161 63

Sparkasse Fürth



Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-App gelesen werden.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn

www.lkg-langenzenn.de

Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294

Gemeindereferentin Dorothea Ulm,

09161-829399

Gemeinschaftsstunden:

11.00 Uhr: 1.+3. Sonntag im Monat

17.30 Uhr: 2.+4. Sonntag im Monat

Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und Information im Büro in Veitsbronn unter der Telefonnummer: 0911-751172

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Wirth, Lisa Haßlmeyer und Laura Fraas, Tel. 09101-6167

www.kita-regenbogen-langenzenn.de

kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer, Tel. 09101-2119

www.kita-pustebume-langenzenn.de

kita.pustebume.langenzenn@elkb.de

Gruppen

Kirchenmusik

Markus Simon, Tel. 09101-7380

Kantorei Di. 19.30 Uhr

Vokalensemble Mi. 19.30 Uhr

beides im Gemeindesaal

Frauenkreis

Do. 18.00 - 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803

13.02. Wunderbar geschaffen - zum

Weltgebetstag 2025

13.03. Debora - Richterin, Prophetin,

Kriegerin

Frauenfrühstück

Mi. 09.00 - 11.00 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Bannert, Tel. 09101-6108

Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524

05.02. Musikalischer Vormittag

19.02. Dekanin Klinger stellt sich vor

12.03. Das Poesiealbum - eine evangelische Erfindung

26.03. Thema noch offen

Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!

Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529

Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

Seniorenkreis

1. und 3. Dienstag im Monat, ab

13:30 - 15:30 Uhr im Gemeindesaal

04.02. Herr Sellner zeigt Dias von

Langenzenn

18.02. Kräuter und Geschichte

mit Frau Lahn

04.03. Wir feiern Fasching

18.03. Spielenachmittag

Ökumenischer Tanzkreis

im kath. Pfarrsaal St. Marien

Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr

Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08.45 Uhr - 10.15 Uhr

Donnerstag: 08.45 Uhr - 10.15 Uhr

Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn

Freie Plätze bitte erfragen.

Februar: „Wir feiern Fasching und basteln dazu“

März: „Die Arche Noah und ihre Tiere“

Jungschar

Martina Sträßner

Tel. 0176-31359460

für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse

Alle 2 Wochen donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beim Bedarf bitte Frau Klement ansprechen: Tel. 0911-9756670



Musik in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Freitag, 14. Februar 2025 – 19.30 Uhr

Orgelklänge der Romantik

Orgelkonzert mit Matthias Grünert

Kirchenmusiker an der Frauenkirche Dresden

Werke von Schumann, Rheinberger, Mendelssohn-Bartholdy u.a.

Eintritt frei – Spenden erbeten



Matthias Grünert, Kirchenmusiker Frauenkirche Dresden.
Foto: Thomas Schlorke

Freitag, 21. März 2025 – 19 Uhr

Musik zur Passion

Heinrich Schütz

Matthäus-Passion

Kantorei und Vokalensemble Langenzenn

Solo und Leitung: Markus Simon

Eintritt frei – Spenden erbeten